

Newsletter des Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.
Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.



Wer kann Gerontologie, Psychologie und Musik am trefflichsten in Beziehung setzen und am 26.11. per **Matinee** uns mit Johann Sebastian Bach: "Italienisches Konzert" (BWV 971) in einem Gesprächskonzert vertraut machen und begeistern? - **Prof. Dr. Andreas Kruse** stellte uns das Klavierwerk musikalisch und metaphorisch vor. Kruse sprach auch über verschiedene Aspekte des alternden Menschen, seine Verletzlichkeit und große menschliche Würde. Zur Aufzeichnung: <https://www.youtube.com/watch?v=EGkha7EGvVY>

Digitale Anwendungen im Gesundheitswesen: Video vom Deutschen Seniorentag der BAGSO, online-Aufzeichnung <https://www.youtube.com/watch?v=5jYCLtfgcE8> . Teilnehmer Sigrid Korte, Wolfgang Arndt, Dr. Markus Marquard; Moderation durch den Digitalpakt Alter.



Viel Lob für die Arbeit der BAGSO von **Dr. Andreas Kruse**, Gerontologie an der Uni Heidelberg online zugeschaltet auf dem **Dt. Seniorentag zum 8. Altenbericht**: <https://www.youtube.com/watch?v=OdEZ3H-aXA0&t=4s>

Die Rede des Bundespräsidenten zur Eröffnung des **13. Deutschen Seniorentages** finden Sie [hier](#). Informationen vom Kuratorium Dt. Altershilfe zum 13. Deutschen Seniorentag finden Sie [hier](#).

Die **FH Furtwangen** musste leider den zweiten Teil des Bürgerforums Digitaldialog 21 (vorgesehen für 24.11.) aufgrund der Corona-Situation verschieben. Die Veranstaltung wird jedoch im Frühjahr 2022 nachgeholt. Wir informieren rechtzeitig. - Der **Film** „Ein Schauspiel zum digitalen Wandel“ bzw. die künstlerische Nachstellung der Bürgerdialoge aus dem letzten Jahr ist jetzt in voller Länge, sowie als Kurzversion, über die Projektwebseite abrufbar, siehe <https://digitaldialog21.de/ein-schauspiel-zum-digitalen-wandel/>! Zum Film gibt es auch ein Workshop-Format mit selbsterklärender Anleitung und weiterem Zusatzmaterial. Weitere Infos und Ergebnisse zum Projekt Digitaldialog 21 unter <https://digitaldialog21.de>

Aktuell sendet der Landesseniorenrat einen Hilfeanruf an alle seine Mitglieder, denn die Einrichtungsträger von Alten- und Pflegeheimen stehen unter dem Druck der Pandemie wieder bzw. immer noch vor neuen **Herausforderungen und Belastungen und benötigen Ihre Hilfe und Unterstützung**. Beispielhafte Hilfe kann geleistet werden bei der Überwachung der Schutz- und Hygieneregeln und der Zugangskontrolle einschließlich

Dokumentation der Kontaktdaten in Einrichtungen, Kontaktaufnahme mit Heimbewohnern und einsamen Menschen im Rahmen der Corona-Beschränkungen (z. B. auch Begleitung bei einem Spaziergang). Zur Bewältigung der Aufgaben appelliert der **LSR-Vorsitzende**, Herr Dr. Hammer, an unser Engagement: „Wir sind Ihnen zutiefst dankbar, wenn wir auf Ihre Stärke und Ihr Engagement zählen können.“ – Mehr: <https://lsr-bw.de/category/informationen-corona/>

Ihr Vertrauen auf **Windows-Defender** ist gerechtfertigt. Der Windows Defender, der auf Windows 10 und Windows 11 ab Werk schon an Bord ist, gehört erneut zu den besten Virenschutzprogrammen im Jahr 2021. Die volle Punktzahl bei einem Test erhielten zudem die Antivirenlösungen von Avast, Avira, Bitdefender, Eset, AVG, F-Secure, GDATA, Kaspersky, McAfee, Norton, Trend Micro und Vibre.

Seit dem 1. Dezember gilt das **aktualisierte Telekommunikationsgesetz**. Endlich gibt es mehr Druck auf die Betreiber, wirklich die Internet-Geschwindigkeit zu liefern, die auch versprochen wurde – sonst kann Geld zurückgefordert werden. Neben dem Minderungsrecht gibt es auch ein Sonderkündigungsrecht. Allerdings müssen Sie nachweisen, dass Sie weit unter der zugesagten Geschwindigkeit liegen. Eine App der Bundesnetzagentur hilft beim (mehrmaligen) Messen und ist dann die Grundlage für die Forderung nach Preisminderung. Auch wenn ein zugesagter Techniker:in nicht kommt, gibt es eine Entschädigungsmöglichkeit. Für Handys gibt es neue Vertragslaufzeiten; Kunden können nun auch nach Ablauf der anfänglichen Mindestvertragslaufzeit den Vertrag jederzeit mit einer 1-monatigen Kündigungsfrist beenden. - Es bleibt noch unklar, wie man mit folgender Gesetzesformulierung umgeht: „Ein schneller Internetzugangsdienst muss für eine angemessene soziale und wirtschaftliche Teilhabe verfügbar sein.“

Immer noch und immer wieder: Falsche Polizisten - "Die gucken, wo ist wirklich Geld da und malträtieren die Opfer mit ihren Anrufen. Wir haben eine Frau, die wurde 70 Mal angerufen“, sagt Oliver Homann vom Landeskriminalamt. Die Dunkelziffer ist womöglich um ein Vielfaches höher. In den meisten Fällen gaukeln die Kriminellen den Opfern vor, dass sie Ziel eines Einbruchs seien und es nun gelte, sämtliche Wertsachen schnellstmöglich zu sichern. Außerdem manipulieren die Täter häufig mit einem technischen Trick ihre Rufnummer. Auf den Telefonen der Opfer erscheint so die Polizeinotrufnummer 110 oder eine andere bekannte Dienststellenummer. Unsere Aufklärung tut not!

So bekommen Sie die **100 GB Speicherplatz extra bei der Telekom**: Laden Sie die MeinMagenta App auf Ihr Smartphone herunter. Loggen Sie sich mit Ihrem Telekom-Login in der App ein. Klicken Sie in der App direkt auf der Startseite unter dem jeweiligen Vertrag auf den Button "Ihr Geschenk ansehen" und anschließend auf "Geschenk einlösen". Wenn Sie Inhaber einer Zweitkarte, z. B. einer Family Card oder CombiCard sind, kann der Hauptvertragspartner das Datengeschenk für Sie buchen. Falls Sie die MeinMagenta-App nicht haben, können Sie das Extra-Datenvolumen trotzdem unter www.pass.telekom.de buchen. Um die Website aufzurufen und das Datengeschenk zu buchen, müssen Sie Ihr WLAN ausschalten und sich im Mobilfunknetz befinden.

Mit Sorge beobachtet die **LfK den Anstieg an Desinformationen und Beleidigungen im Netz**. Bei der Frage nach ihren drei wichtigsten Nachrichtenquellen, nennt ein Drittel der Zwölf- bis 19-Jährigen das Fernsehen (32 %), jeweils jede/-r fünfte Jugendliche das Radio (22 %) und

das Internet (21 %). Dies sind Ergebnisse der JIM-Studie 2021 (Jugend, Information, Medien) des Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, mehr unter www.mpfs.de. „Wenig erfreulich ist, dass 58 Prozent der Jugendlichen allein im Monat vor der Befragung mit Hassbotschaften im Internet konfrontiert wurden, 56 Prozent mit extremen politischen Ansichten sowie etwa die Hälfte mit Verschwörungstheorien und beleidigenden Kommentaren. Fake News liegen bei 42 Prozent. Lediglich 23 Prozent der Jugendlichen konnten von sich sagen, im letzten Monat mit keinem dieser Phänomene konfrontiert worden zu sein. Die Ergebnisse machen deutlich, wie wichtig die Förderung eines sicheren und kompetenten Umgangs mit aggressivem und hasserfülltem Verhalten im Netz ist.“ Die vollständige Presseerklärung lesen Sie unter: <https://www.lfk.de/service/presse/anstieg-angesinformationen-und-beleidigungen-im-netz>.

Themen und Termine **Digital Kompass** im restlichen Dezember 2021:

07.12.2021, 10 bis 11 Uhr: [Gesundheit aus dem Netz](#)

07.12.2021, 15 bis 16 Uhr: [YouTube und Mediatheken – Nutzung und Möglichkeiten](#)

09.12.2021, 10 bis 11 Uhr: [Weihnachtsgeschenke online bestellen – Spezial mit EVZ](#)

09.12.2021, 15.15 bis 16.15 Uhr: [Die elektronische Patientenakte](#)

09.12.2021, 18 bis 19 Uhr: [Musikgeragogik in der Praxis](#) mit Siegbert Schlor

17.12.2021, 10 bis 11 Uhr: [Digitales Kaffeekränzchen: Virtueller Lesesaal](#)

21.12.2021, 10 bis 11 Uhr: [Was sollte mein Smartphone können?](#)

13.01.2022, 15.15 bis 16.15 Uhr: [Onlinesprechstunde beim Arzt](#)

Aktualisierungen sowie weitere Online-Vorträge finden Sie im [Veranstaltungskalender](#).

Vorschau auf Januar 2022 mit dem **Forum Seniorenarbeit NRW**

[Vorstellung des Schulungskonzepts Sensibilisierung und Begleitung von engagierten](#)

[Lots*innen](#): 14. Januar 2022 von 10:00 - 11:30

[#DiBeMat - Digitale Betreuungsangebote St. Maternus](#): 18. Januar 2022 von 10:00 - 11:30

[Förderung digitaler Kompetenzen für unterstützungsbedürftige ältere Menschen - am Beispiel der Bremer Heimstiftung](#): 26. Januar 2022 von 15:30 - 17:00

Vereinsrecht unter Corona: Unabhängig, was die Satzung Ihres Vereins regelt, das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie (gültig bis 31.08.2022) hilft, wenn Ihre Amtszeit als Vorstand eigentlich in diesem Jahr zu Ende gehen würde und Sie keine Mitgliederversammlung machen konnten. Sie müssen nichts unternehmen, wenn kein Vorstandsmitglied zurücktritt, verstirbt oder unmündig wird. Im anderen Fall sollten Sie dem Registergericht erklären, dass ein schriftliches Wahlverfahren nicht möglich war und Sie aufgrund der Corona-19-Pandemie die MV auf den nächstmöglichen Zeitpunkt im Frühjahr 2022 verschieben müssen. Durch eine Satzungsänderung sollten Sie wie unser Netzwerk siii auch eine MV mit Wahlen online virtuell im Netz ermöglichen. Wir helfen mit unseren Erfahrungen.

„Wie auch immer der Nutzen der Digitalisierung individuell und/oder gesellschaftlich *auch* von Älteren eingeschätzt wird, die Entwicklung schreitet unaufhaltsam voran.“ - Also: „Nach dem Nutzen fragen und Menschen bei der Digitalisierung mitnehmen.“ (LSV NRW)

„Gerade in Ruhepausen passiert bei uns ganz viel im Kopf.“ (Volker Busch: Kopf frei!) Ich wünsche Ihnen eine wenig belastende Vorweihnachtszeit.

Gesund bleiben! Für den Vorstand Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de 03. Dez. 2021